

Skilift Junker AG, 7246 St.Antönien

Protokoll der 50. Generalversammlung vom Samstag, 26.11.2022

Ort: Schulhaus St.Antönien

Zeit: 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Traktanden: 1. Begrüssung

2. Wahl eines Stimmzählers
3. Protokoll der 49. ord. Generalversammlung
4. Jahresbericht 2021/2022 des Verwaltungsrats
5. Abnahme der Jahresrechnung 2021/2022
6. Information Projekt Elchhütte
7. Information über Durchleitungsrechte
8. Information über Änderung der Namens- in Inhaberaktien
9. Varia und Umfrage

1. Begrüssung/Traktandenliste

Stefan Felix eröffnet die 50. GV der Skilift Junker AG und begrüsst speziell die beiden Vertreter der Gemeinde Luzein, Konrad Flütsch und Bernhard Brühlhart.

Es sind insgesamt 1'911 Stimmen von total 4'190 anwesend. Die Generalversammlung ist somit beschlussfähig.

Es haben sich für die Generalversammlung die folgenden Personen entschuldigt:

- Hans-Michel Roffler
- Roger Vetsch
- Heidi Bolli
- Werner und Alice Mathis

Die Traktandenliste wird stillschweigend genehmigt.

2. Wahl eines Stimmzählers

Jann Flütsch wird einstimmig als Stimmzähler gewählt.

3. Protokoll der 49. ordentlichen Generalversammlung

Andrea Flütsch liest das etwas längere Protokoll der 49.GV vor, welches dann aber doch einstimmig genehmigt wird.

4. Jahresbericht 2021/2022 des Verwaltungsrats

Der Vorsitzende erläutert seinen Jahresbericht über die Saison 21/22. Jann weist darauf hin, dass auch diese Saison noch von Zertifikats- und Maskenpflicht geprägt war.

5. Abnahme der Jahresrechnung 2021/2022

Ernst Flütsch lobt den Umsatz von Hochsitz und der Elchhütte. Der Warenaufwand sei zwar etwas hoch, aber ein Lohnaufwand von unter 40% sei in Ordnung.

Stefan Bardill der Fa. Ambühl Immobilien Treuhand AG hat die Jahresrechnung revidiert und die Rechnung überprüft.

Da keine weiteren Fragen zur Jahresrechnung anstehen, wird diese zur Abstimmung gebracht. Die Versammlung beschliesst einstimmig die Abnahme der Jahresrechnung 2021/2022 und erteilt dem Verwaltungsrat Entlastung.

6. Information Projekt Elchhütte

Stefan teilt den aktuellen Stand des Projekts Elchhütte mit. Jann meint, dass ein Projekt mit Kosten von ca. 750'000.- durch à-fonds-perdu-Beiträge und zinslose Darlehen durchaus realisierbar sei. Walter Oertli sieht die Finanzierung eher skeptisch und appelliert an den Vorstand sich dem finanziellen Risiko bewusst zu sein. Er wünscht Sicherheit und allenfalls eine Defizitgarantie der Gemeinde.

Walter erachtet den Michelshof als mögliche Kaufoption, statt eines Neubaus. Christian Vetsch sieht Chancen in einem allfälligen Sommerbetrieb der Elchhütte.

Bernhard Brülhart erklärt, dass der VR die Gemeinde vorgängig über das Projekt Elchhütte informiert habe. Die Gemeinde könne sich eine Finanzierung von bis zu 500'000.- durchaus vorstellen, verlangt dafür aber eine Finanzierungssicherheit. Ernst weist darauf hin, dass die Gemeinde die Aktienmehrheit habe und somit im Grundsatz über das Projekt entscheiden könne.

Walter erkundigt sich über die Laufzeit des Baurechts an der Talstation, welches aktuell 10 Jahre beträgt. Gemäss seiner Aussage seien mindestens 30 Jahre für einen Kredit notwendig. Jann nennt die Geschäftstätigkeit der letzten Jahre als Misswirtschaft. Walter dementiert. Man habe den Betrieb mit einfachen Mitteln am Leben erhalten. Laut Ernst sind es die fehlenden Logiernächte im Dorf für einen wirtschaftlichen Betrieb des Skilifts.

Konrad Flütsch meint, dass die Elchhütte als Fahrnisbau ohne Baueingabe für ein neues Projekt keinen weiteren Winter bestehen könne. Die Gemeinde habe keinen Spielraum.

Stefan teilt mit, dass der VR aktuell zwei Projekte weiter verfolgen und weiter entscheiden werde, sobald beide Projekte auf dem gleichen Stand seien. Er bedankt sich für die Anregungen und die Diskussion

Varia und Umfrage

-17./18. Dezember geplanter Saisonstart

Geplante Anlässe; Jägerskirennen und Retro Skitag

Die Pistenrettung wird neu über First Responder geregelt.

Neue Homepage ab 26. November 22

Neu Raiffeisen Member+ Mitglied

Schlusswort des Präsidenten

Stefan dankt den Aktionär-/innen, allen Mitarbeitern und allen Sponsoren.

St.Antönien, 3. Dezember 2022

Aktuar: **Robert Flütsch**

A handwritten signature in grey ink, appearing to be 'RF' with some additional lines, enclosed in a faint circular outline.

Robert Flütsch
(VR-Mitglied)